

**Thema:** Abheben vom Frankfurter Flughafen – Urlaub richtig planen und vorbereiten, um unnötige Wartezeiten zu vermeiden!

**Beitrag:** 2:03 Minuten

**Anmoderationsvorschlag:** Raus und die Welt entdecken! Aus dem ersehnten Traum wird endlich wieder Wirklichkeit. Viele Menschen zieht es nach der Corona-bedingten Durststrecke in die Ferne. Vom Flughafen Frankfurt geht es per Direktflug zu etwa 285 Nah- und Fernreisezielen. In den Sommermonaten rechnet Flughafenbetreiber Fraport mit einem enormen Passagieranstieg und täglich rund 200.000 Fluggästen. Volle Terminalhallen und Wartezeiten sind wahrscheinlich. Doch mit der richtigen Reisevorbereitung kann jeder dazu beitragen, Wartezeiten zu reduzieren. Helke Michael verrät Ihnen mehr.

**Sprecherin:** Der Sommerurlaub winkt – und das sorgt am Flughafen Frankfurt gerade für stark ansteigende Zahlen an Passagieren. Damit die möglichst entspannt die Reise antreten können, sollten sie sich darauf gut vorbereiten.

**O-Ton 1 (Alexander Laukenmann, 21 Sek.):** „Wir bitten alle Fluggäste um Verständnis, dass trotz aller Maßnahmen, die wir als Flughafen und die Airlines unternehmen, es zu Wartezeiten kommen kann. Umso wichtiger ist, dass Sie mindestens zweieinhalb Stunden vor Ihrem Abflug im Terminal sind und auch beim Packen vorher darauf achten: Was muss ins Handgepäck, was muss in das aufgegebene Gepäck?“

**Sprecherin:** Sagt Alexander Laukenmann vom Terminalmanagement und erklärt, was dabei zu beachten ist.

**O-Ton 2 (Alexander Laukenmann, 23 Sek.):** „Laut den aktuellen Regeln dürfen Flüssigkeiten bis zu 100 Milliliter in das Handgepäck, in einem wiederverschließbaren, durchsichtigen Plastikbeutel bis zu einem Gesamtvolumen über einen Liter. Ganz wichtig: Bestimmte Gegenstände müssen auch in das Handgepäck. Dazu zählen beispielsweise Akkus, Powerbanks, E-Zigaretten, Feuerzeug und Streichhölzer. Das sind alles Vorbereitungen, die kosten letztlich nicht viel Zeit.“

**Sprecherin:** Noch entspannter geht's, wenn man seinen Koffer am Abend vorher aufgibt, vorab einen Parkplatz reserviert oder mit öffentlichen Verkehrsmitteln anreist. Zeit spart außerdem, wenn man online eincheckt oder dafür einen der zahlreichen, einfach zu bedienenden Automaten am Flughafen-Terminal nutzt.

**O-Ton 3 (Alexander Laukenmann, 15 Sek.):** „Die ermöglichen letztlich, ohne große Schlangen an den Check-In-Schaltern, sich direkt dort einzuchecken. Sie bekommen Ihre Boardingkarte, können dann in der Regel direkt weiter, wenn Sie Reisegepäck zum Aufgeben haben und dann auch schnell zu den Sicherheitskontrollen weitergehen.“

**Sprecherin:** Wichtig ist außerdem, sich über mögliche Einreisebeschränkungen wegen Corona zu informieren – und zwar rechtzeitig vor Beginn und Ende des Urlaubs. Und kalkulieren Sie bitte immer mit ein, ...

**O-Ton 4 (Alexander Laukenmann, 15 Sek.):** „... dass mit Ihnen vermutlich Tausende andere Gäste am Flughafen Frankfurt ankommen. Das bedeutet durchaus auch längere Wartezeiten bei den Gepäckhallen. Wir haben natürlich Personal vor Ort, die Ihnen dort helfen werden. Bitte aber auch etwas Geduld mitbringen!“

**Sprecherin:** Das gilt natürlich auch, wenn Sie dort einfach nur jemanden abholen wollen.

**Abmoderationsvorschlag:** Machen Sie sich mit allen Tipps und Tricks zur richtigen Reisevorbereitung vertraut. Detaillierte Infos dazu finden Sie zum Nachlesen zusammengefasst im Reiseassistenten unter [www.frankfurt-airport.com](http://www.frankfurt-airport.com). Dort finden Sie auch zahlreiche Shops, Restaurants oder Cafés, damit sie gutgelaunt in den Urlaub starten können!



**Thema:** Abheben vom Frankfurter Flughafen – Urlaub richtig planen und vorbereiten, um unnötige Wartezeiten zu vermeiden!

**Interview:** 4:06 Minuten

**Anmoderationsvorschlag:** Raus und die Welt entdecken! Aus dem ersehnten Traum wird endlich wieder Wirklichkeit. Viele Menschen zieht es nach der Corona-bedingten Durststrecke in die Ferne. Vom Flughafen Frankfurt geht es per Direktflug zu etwa 285 Nah- und Fernreisezielen. In den Sommermonaten rechnet Flughafenbetreiber Fraport mit einem enormen Passagieranstieg und täglich rund 200.000 Fluggästen. Volle Terminalhallen und Wartezeiten sind wahrscheinlich. Doch mit der richtigen Reisevorbereitung kann jeder dazu beitragen, Wartezeiten zu reduzieren, sagt Alexander Laukenmann vom Flughafen Frankfurt, hallo.

**Begrüßung:** „Hallo, ich grüße Sie!“

1. **Herr Laukenmann, die Zahl der Passagiere steigt gerade wieder an. Im Sommer werden rund 200.000 pro Tag am Flughafen Frankfurt erwartet. Was bedeutet das für Sie?**

**O-Ton 1 (Alexander Laukenmann, 44 Sek.):** „Es ist insgesamt für uns als Flughafen Frankfurt, aber für die gesamte Industrie eine große Herausforderung. Wir haben immer noch einige Bereiche, wo wir Personalunterdeckung haben. Die Hauptherausforderung, die wir haben, ist wirklich, so schnell auch wieder das notwendige qualifizierte Personal an den Flughafen zu bekommen. Da fokussieren wir alle unsere Anstrengungen derzeit auf diese Personaleinstellungen. Gleichzeitig, und da haben wir sehr früh damit angefangen: Mit unseren Airline-Kunden sprechen wir über besonders kritische Tage, dass wir also ganz bewusst Flüge rausnehmen. Das hört sich natürlich relativ dramatisch an. Dadurch, dass wir das aber fast einen Monat oder sogar länger im Voraus kommunizieren können, gibt es Möglichkeiten, den Passagier umzubuchen, Alternativen zu finden.“

2. **Womit muss ich als Passagier trotzdem noch rechnen und wie kann ich mich darauf vorbereiten?**

**O-Ton 2 (Alexander Laukenmann, 32 Sek.):** „Wir bitten alle Fluggäste um Verständnis, dass trotz aller Maßnahmen, die wir als Flughafen und die Airlines unternehmen, es zu Wartezeiten kommen kann. Umso wichtiger ist, dass sie mindestens zweieinhalb Stunden vor ihrem Abflug im Terminal sind und auch beim Packen vorher darauf achten: Was muss ins Handgepäck, was muss in das aufgegebene Gepäck? Das sind alles Vorbereitungen, die kosten letztlich nicht viel Zeit. Diese Maßnahmen sind aber extrem wertvoll für den Passagier am Tag seiner Abreise und entspannen letztlich seinen gesamten Prozess.“

3. **Was darf rein ins Handgepäck? Da gibt's ja ganz klare Vorgaben....**

**O-Ton 3 (Alexander Laukenmann, 29 Sek.):** „Laut den aktuellen Regeln dürfen Flüssigkeiten bis zu 100 Milliliter in das Handgepäck, in einem wiederverschließbaren, durchsichtigen Plastikbeutel bis zu einem Gesamtvolumen über einen Liter. Ganz wichtig: Bestimmte Gegenstände müssen auch in das Handgepäck. Dazu zählen beispielsweise Akkus, Powerbanks, E-Zigaretten, Feuerzeug und Streichhölzer. Diese Gegenstände im aufgegebenen Gepäck bewirken dann bei den Kontrollen, dass dieses Reisegepäck nicht an der Destination ankommt.“



#### **4. Woran sollte ich noch denken?**

**O-Ton 4 (Alexander Laukenmann, 28 Sek.):** „Für eine gute Reisevorbereitung ist es ganz wichtig zu beachten: In vielen Ländern haben wir durchaus noch Corona-Reisebeschränkungen. Das heißt, bitte informieren Sie sich vorab, welche Beschränkungen oder Regeln dort gelten, auch welche Anträge, Reiseanmeldung oder ähnliches gestellt werden müssen. Füllen die Sie rechtzeitig vor ihrer Reise aus und, ganz wichtig, haben Sie bei Ihrer Reise, beim Check-In diese Dokumente immer griffbereit. Sie werden kontrolliert und nachgefragt werden.“

#### **5. Check-In ist ein gutes Stichwort: Da gibt's oft lange Warteschlangen: Wie kann ich die vermeiden?**

**O-Ton 5 (Alexander Laukenmann, 34 Sek.):** „Viele Airlines bieten einen Vorabend- oder einen Online-Check-In, den Vorabend-Check-In auch dann mit der Reisegepäckabgabe schon. Das hilft Ihnen, Sie haben Ihr Gepäck schon aufgegeben und können dann am Tag Ihrer Reise direkt zu den Sicherheitskontrollen weitergehen. Gleiches gilt auch für unsere Gäste, die mit dem Auto anreisen: Hier bitte frühzeitig sich eine Parkplatzreservierung organisieren. Sie wissen dann genau, in welchem Parkhaus Ihr Parkplatz auf Sie wartet. Oder wenn Sie in der Nähe des Flughafens wohnen, gerne auch mit öffentlichen Verkehrsmitteln anreisen, auch das ist entspannend für Ihren Reisebeginn.“

#### **6. Und wenn ich ohne Vorabend- oder Online-Check-In abfliegen will?**

**O-Ton 6 (Alexander Laukenmann, 25 Sek.):** „Wir haben über den gesamten Flughafen im Terminalbereich sehr viele sogenannte Check-In-Terminals. Das sind automatische Check-In-Kioske, die eigentlich auch sehr einfach zu bedienen sind. Und die ermöglichen letztlich, ohne große Schlangen an den Check-In-Schaltern, sich direkt dort einzuchecken. Sie bekommen Ihre Boardingkarte, können dann in der Regel direkt weiter, wenn Sie Reisegepäck zum Aufgeben haben und dann auch schnell zu den Sicherheitskontrollen weitergehen.“

#### **7. Was empfehlen Sie darüber hinaus noch?**

**O-Ton 7 (Alexander Laukenmann, 31 Sek.):** „Machen Sie sich bitte vor Ihrem Rückflug schlau, ob nicht doch noch Einreisebestimmungen vorliegen aus Ihrem Urlaubsgebiet. Das kann im Einzelfall tatsächlich vorkommen. Planen Sie auch hier im Voraus, welche Unterlagen Sie dazu brauchen. Bitte machen Sie sich bewusst, dass mit Ihnen vermutlich Tausende andere Gäste am Flughafen Frankfurt ankommen. Das bedeutet durchaus auch längere Wartezeiten bei den Gepäckhallen. Wir haben natürlich Personal vor Ort, die Ihnen dort helfen werden. Bitte aber auch etwas Geduld mitbringen!“

**Und das gilt natürlich auch dann, wenn Sie dort jemanden abholen. Alexander Laukenmann vom Terminalmanagement am Flughafen Frankfurt war das. Vielen Dank für das Gespräch!**

**Verabschiedung:** „Gern geschehen. Ich wünsche Ihnen allen eine gute und entspannte Reise in den Urlaub und auch wieder Rückkehr aus Ihrem Urlaub. Vielen Dank!“

**Abmoderationsvorschlag:** Machen Sie sich mit allen Tipps und Tricks zur richtigen Reisevorbereitung vertraut. Detaillierte Infos dazu finden Sie zum Nachlesen zusammengefasst im Reiseassistenten unter [www.frankfurt-airport.com](http://www.frankfurt-airport.com). Dort finden Sie auch zahlreiche Shops, Restaurants oder Cafés, damit sie gutgelaunt in den Urlaub starten können!

